

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 36 (1991)

Artikel: Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1990

Autor: Widmer, Michael / Marti, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-585506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitt. natf. Ges. Schaffhausen **36**, 83 – 96 / Schaffhausen 1991

Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1990

Von Michael Widmer und Roland Marti

Einführung und Methodik:

Im ersten Teil (I) der Zusammenstellung werden 35 ökologisch anspruchsvollere, z.T. gefährdete (Rote Liste) Brutvogelarten behandelt. Im Gegensatz zum vorjährigen Bericht (WIDMER, MARTI & TRÖSCH, Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen **35**: 69-90, 1990), in welchem ein Teil der Arten ausführlich behandelt wurden, enthält der vorliegende vor allem summarische Übersichten der Beobachtungen. Nur bei einigen Arttexten werden weitergehende Ausführungen gemacht oder sie enthalten Anregungen. Im zweiten Teil (II) findet sich eine Liste der bemerkenswerten Durchzügler und Wintergäste.

Gewisse Einschränkungen und Vorbehalte bezüglich der Methodik (Bearbeitereffekte usw.) gelten auch für diese Zusammenstellung; nähere Erläuterungen im vorjährigen Bericht. Direkte Vergleiche mit 1989 sind ebenfalls mit Vorsicht zu geniessen, da Bearbeitungsgrad einzelner Arten und Gebiete von Jahr zu Jahr schwanken. Als einzige Art wurde 1990 die Heidelerche im Rahmen einer arbeitsgruppeninternen Bestandesaufnahme systematisch bearbeitet.

Das Untersuchungsgebiet umfasst den Kanton Schaffhausen; Beobachtungen aus grenznahen Gemeinden (inkl. deutsche Nachbarschaft) wurden aber mitberücksichtigt.

Herzlichen Dank gebührt Christoph Vogel, Bern für die kritische Durchsicht der Arttexte. Für die Zustellung einer Jahresübersicht danken wir Hans Schmid von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 1990:

Christian von Burg, Gählingen (CB); Jürg Cambensy, Schaffhausen (JC); Verena Halder, Hallau (VH); Daniel Kessler, Schaffhausen (DK); Roland Marti, Gählingen (RM); Hans Minder, Neuhausen a. Rhf. (HM); Andreas Müller, Schaffhausen (AM); Ruedi und Rosmarie Müller, Buchberg (RRM); Thomas Nabulon, Rüdlingen (TN); Ueli Pfändler, Schaffhausen (UP); Bea Pretsch, Gählingen (BP); Hannes Richter, Thayngen (HR); Martin Roost, Schaffhausen (MR); Albin Schweri, Bibern (AS); Martin Stelzer, Schleitheim (MS); Urs Thalmann, Schleitheim (UT); Stephan Trösch, Gählingen (ST); Kurt Wanner, Schaffhausen (KW); Michael Widmer, Schaffhausen (MW).

I. Beobachtungen von ausgewählten Brutvögeln

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Brutzeitmeldungen von 7 Örtlichkeiten: Morgetshofsee (AS, ST, MW), Chirchenfeldweiher (MW) und Egelsee (MW), alle Thayngen. Weitere Meldungen stammen vom Eschheimerweiher (MR, MW), Widenweiher (viele Beobachter) vom Wustersee, Jestetten/D (RM, BP, MW) und vom Alten Rhein bei Rüdlingen (DK, RRM, MW). Dass teilweise hohe Dichten an geeigneten kleinen Gewässern erreicht werden können, zeigen die Beobachtungen von 18 Ex. (13.4.) am Morgetshofsee (ST) oder von mind. 10 Ex. (24.3.) am Wustersee (RM, BP).

Um den ganzen Brutbestand in unserer Region einmal quantitativ erfassen zu können, sollte dieser Art 1991 besondere Beachtung geschenkt werden. Um die genaue Zahl der Brutpaare ermitteln zu können, ist allerdings mehrmaliges und ausdauerndes Ansitzen und Beobachten erforderlich. Der Zwergtaucher kann auch Kleinstgewässer von wenigen Aren Fläche besiedeln, sofern sie genügend Deckung bieten; offene Wasserflächen müssen nicht unbedingt vorhanden sein.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Auf der Unteren Rheininsel bei Rüdlingen brüteten 22 Brutpaare erfolgreich (RRM, MW). In der kleinen Kolonie im Wutachtal, welche sich nahe der Schweizer Grenze auf deutschem Gebiet befindet, wurden mindestens 2 Horste mit Jungen beobachtet (AM, MW).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Nur zwei Feststellungen: am 2.6. 2 Ex. bei Schleitheim (MS) und am 19.8. 1 Ex. bei Hemmental (DK).

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

13 Brutzeitmeldungen von 7 Örtlichkeiten. Wie letztes Jahr gelangen Beobachtungen am Morgetshofsee (KW), im Raum Gächlingen/Siblingen (RM), bei Rüdlingen (DK), bei der Bibermühle (MR) und bei

Diessenhofen (JC). Weitere Feststellungen stammen aus Schleitheim (UT) und aus dem Raum Bargen (JC).

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Im Gegensatz zum Vorjahr nur wenige Beobachtungen, welche alle aus dem Raum nordöstlich von Neunkirch stammen. Wahrscheinlich durch die milde Witterung im Winter 1989/90 bedingt, wurden bereits ab Ende Januar balzende Hähne festgestellt: Am 30.1. 7 Ex. bei der Balz (RM, BP), am 23.2. 4 rufende (ST) und am 11.3. mindestens 2 rufende Hähne (CB, RM, MW). Nach Roland Marti dürften im Gebiet etwa 4-5 Paare gebrütet haben.

Der Klettgau beherbergt neben dem Kanton Genf und dem bernisch/freiburgischen Seeland die letzten schweizerischen Rebhuhnbestände. Im Zusammenhang mit dem Projekt "Rebhuhn und Feldhase" der BUWAL wird sich Markus Jenny von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach dem Rebhuhn im Klettgau 1991 intensiv annehmen und abklären, wie die Art in unserer Gegend überleben kann und was für Massnahmen zu treffen sind. Da extensive Kulturlandflächen und genügend breite "unordentliche" Ackerrandstreifen auch im Klettgau nach wie vor Mangelware sind und zudem die Störungen durch Freizeitaktivitäten (Hunde- und Pferdesport, Jogger usw.) stark zugenommen haben, stellt sich ernsthaft die Frage, was für Zukunftschancen die Rebhuhnpopulation im Klettgau hat.

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Im Vergleich zum Vorjahr nur wenige Feststellungen. Alle Meldungen schlagender Hähne stammen aus dem westlichen Kantonsteil: Schleitheim (1; MS), Raum Neunkirch (2; CB, RM, BP, ST). Da alle Feststellungen Anfang Juni gemacht und nicht durch weitere Beobachtungen bestätigt wurden, könnte es sich auch noch um Durchzügler gehandelt haben.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Eine Bestandesaufnahme aller Feuchtgebiete Mitte April im Raum Schaffhausen-Stetten-Thayngen von Michael Widmer brachte entspre-

chenden Erfolg. Es wurden insgesamt mindestens 3 Örtlichkeiten gefunden, wo revieranzeigende Äusserungen registriert wurden. Mit weiteren Vorkommen dieser heimlichen Feuchtgebietsart dürfte nur noch im oberen Kantonsteil und am Alten Rhein bei Rüdlingen zu rechnen sein. An letzterer Örtlichkeit wurden drei nachbrutzeitliche Beobachtungen von je einem Ex. am 29.9., 14.10 und 11.11. gemacht (TN, MW).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Brutzeitbeobachtungen stammen nur vom bekannten Ort zwischen Neunkirch und Siblingen. Ab Ende März wurden die ersten Reviere bezogen (BP); insgesamt konnten max. 9-10 Brutpaare ermittelt werden (RM, BP), welche wohl ohne Bruterfolge blieben. Ende Mai waren alle Kiebitze aus dem Gebiet verschwunden.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Daniel Kessler gelang ein Brutnachweis dieser Art in einer Kiesgrube im Unterklettgau. Nach zwei Beobachtungen eines brutverdächtigen Paares im Mai, fand er am 9.6. die Nestmulde mit 4 pulli.

Der letzte sichere Brutnachweis des Flussregenpfeifers für den Kanton Schaffhausen stammt aus dem Jahr 1982, wo ein Paar auf einer Ruderalfäche im Herblingertal brütete; dort befindet sich heute ein Fussballfeld.

Hohltaube (*Columba oenas*)

Die Hohltaube wurde im letzten Bericht ausführlich behandelt. Dieses Jahr wurden nur zwei Beobachtungen von rufenden Hohltauben gemeldet, welche bereits bekannte Örtlichkeiten bei Rüdlingen und Merishausen betreffen (RRM, MW). Kleinere Schwärme von auf Feldern nahrungssuchenden Hohltauben: Am 8.2. 8 Ex. bei Oberhallau (CB), am 25.2. 16 Ex. bei Schlatt am Randen/D (UP) und am 24.2. 3 Ex. bei Rüdlingen (MW).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Die Meldungen stammen aus den Widen bei Neunkirch (DK, RM) und Eggholz bei Rüdlingen (RRM). Der Brutbestand dürfte in den Widen etwa 2-3 Paare betragen.

Schleiereule (*Tyto alba*)

Hans Minder beringte in der Region Schaffhausen insgesamt 49 junge Schleiereulen aus 10 Bruten.

Waldohreule (*Asio otus*)

Am 3. und 10.1. abends je 1 Ex. mitten im Dorf Gächlingen (ST). Eine weitere Beobachtung vom 3.2. von einem in der Dämmerung auf einem Markierungsposten ruhendem Ex. nördlich der Widen, Neunkirch (MW). Am folgenden Tag wurden an diesem Ort mehrere Gewölle gefunden.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Sehr viele Feststellungen über das ganze Jahr. Albin Schweri fand zwischen Stein am Rhein und Diessenhofen am Rhein 3 Bruthöhlen; eine weitere Bruthöhle wurde bei Ellikon am Rhein/ZH gefunden (AM). Am Alten Rhein Rüdlingen (RRM, KW, MW) und an der Wutach (MS) wurde der Eisvogel während der Brutzeit regelmässig beobachtet; mit Bruten darf an diesen bekannten Örtlichkeiten gerechnet werden. Mehrere Brutzeitbeobachtungen betreffen auch den Rhein zwischen Diessenhofen und Schaffhausen: so bei der Laag, Dörflingen (AS, MR, KW) am Rhein oberhalb Büsingen (KW) und bei der Petri (DK). Bemerkenswert sind zudem die Feststellungen von 1 Ex. am 10.3. bei Flurlingen/ZH oberhalb Rheinfall (CB) und von 2 Ex. am 11.3. beim Chrebsbachweiher, Thayngen (MR).

Herbst- und Winterbeobachtungen stammen von der Bibermühle (JC), von Büsingen (JC), von der Schiffswerft Feuerthalen/ZH (UP) und vom Alten Rhein, Rüdlingen (RRM, TN, MW).

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Zwei Brutzeitfeststellungen am 4.5. von 1 rufenden Ex. bei Buchberg (RRM) und am 13.5. 1 Ex. bei Schleitheim (MS). Beide Beobachtungen betreffen wohl nur Durchzügler.

Wendehals (*Jynx torquilla*)

Ein sicherer Brutnachweis von Bibern (AS) und drei wahrscheinliche Bruten bei Hallau (VH), Merishausen (MW) und Schleitheim (MS). Weitere Beobachtungen Ende April/Anfang Mai: am 21.4. 1 Ex. in Obstgarten beim Bad Osterfingen (DK), am 22.4. 1 Ex. in der Stadt Schaffhausen (MW) und am 5.5. 1 Ex. in Obstgarten bei Beggingen (UT).

Grauspecht (*Picus canus*)

Von 12 verschiedenen Orten liegen Beobachtungen vor. Ausser einer Herbstfeststellung stammen alle Meldungen aus dem Frühjahr, vor allem März, April. Neben den bekannten Gebieten im Südrand, Reiat (v.a. Raum Herblingen-Stetten-Lohn-Thayngen) und dem unteren Kantonsteil wurden 1990 auch von Langwiesen/ZH (DK, MR), Bibern (AS) und vom Binninger Ried/D (AS) rufende Ex. gemeldet.

Grünspecht (*Picus viridis*)

Wie schon letztes Jahr 15 Brutzeitmeldungen aus dem ganzen Kanton gebiet.

Erfahrungsgemäss meidet der Grünspecht grössere Waldungen. Bevorzugtes Habitat sind Waldränder und Obstgärten, am besten kombiniert mit extensiver Unternutzung. In Siedlungen dringt er soweit ein, als parkartige Strukturen mit alten Baumbeständen vorhanden sind (z.B. Breite/Steigquartier in Schaffhausen; MR, ST).

Mittelspecht (*Picoides medius*)

Eine flächendeckende Aufnahme im ganzen Kanton konnte leider noch nicht durchgeführt werden. Trotzdem trug der im vorletzten Bericht

gemacht Aufruf Früchte. 1990 wurden mehrere neue Standorte entdeckt, wobei ein Teil dieser Örtlichkeiten ausserhalb der Kantongrenzen liegen. Brutzeitmeldungen stammen aus den Gemeinden Ramsen (ST), Siblingen (CB, MW), Schaffhausen (MW), Thayngen (AM, MW), Büsingen/D, (AM, MW) und vom Schaarenwald/Petri, Unterschlatt/TG (DK, MR). Im Raum Wangental-Südranden und im Reiat ist weiterhin noch mit unbekannten Vorkommen zu rechnen.

Kleinspecht (*Picoides minor*)

Zwei Herbstbeobachtungen von je 1 Ex. in Gächlingen (CB) und zwei Winterbeobachtungen von 1 Ex. in einem Obstgarten bei Bibern (AS) und von einem Paar in einem Eichenwald bei Büsingen/D (MW). 4 Meldungen stammen aus der Brutzeit vom Alten Rhein Rüdlingen (MW), von Schleitheim (MS), von der Rhyhalde bei Schaffhausen (MR) und vom Häming, Neunkirch (RM). Bei einem, Anfang Juni nahe der Steigkirche Schaffhausen, beobachteten Kleinspecht dürfte es sich wohl um ein umherstreifendes Ex. gehandelt haben.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Die Resultate der Heidelerchenbestandsaufnahme 1989 und die aktuelle Situation dieser Art in unserem Kanton wurden im vorjährigen Bericht ausführlich geschildert. 1990 wurde die Bestandsaufnahme wiederholt. Sie ergab folgende Resultate (die Anzahl der Begehungen steht in Klammern):

Emmerberg: keine Beobachtung (4; AS, MW); die Heidelerche dürfte auf dem heute sehr intensiv bewirtschafteten Emmerberg verschwunden sein! Osterberg, Bargemer Randen und Randenhorn: zu wenige Begehungen für eine zweifelsfreie Auswertung; max. 5-6 Reviere (4; DK, MW). Hemmentaler Randen: 1-2 Reviere (4; AM, UT). Siblinger Randen 1-2 Reviere (2; RM). Hallauer Rebberge: 1 Revier (2+Einzelbeob.; VH und OAS Exkursion). Rebberge der Gemeinden Trasadingen, Wilchingen und Oberhallau: keine Beobachtungen (2,1,1; VH,RM).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Aus der Kiesgrube Solenberg, Schaffhausen wurden keine Meldungen bekannt. Die seit 1988 bekannte Kolonie in der Grube Toktri bei

Neunkirch war wieder besetzt. Ende Mai wurden über 50 Röhren gezählt (CB, DK, ST).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Beobachtungen stammen nur vom Rheinufer bei Diessendorf (2 Sänger am 17.5.; MR) und von den Widen (viele Beobachter). Maximal wurden dort am 6.5. 4-5 (ST) und am 10.6. sogar 6 Sänger festgestellt (RM, BP). Am 4.6. u.a. 1 Ex. mit Futter (DK).

Gartenrötel (*Phoenicurus phoenicurus*)

14 Brutzeitmeldungen vor allem aus dem Siedlungsraum: Stadt Schaffhausen (5; CB, JC, DK, UT, MW), Beggingen (1; UT), Buchberg (1 Paar mit Jungen; RRM), Gählingen (1; CB), Hemmental (1; RM), Neuhauen (1; DK), Schleitheim (1, MS) und Thayngen (1; AS). Zwei Sänger am 4.5. auf der Randenhochfläche (>800 m ü.M.) der Gemeinde Merishausen (MW).

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Zwei Meldungen von je 1 Sänger (nur Durchzügler) am 4.5. bei Thayngen (AS) und Merishausen (MW). Die einzige Beobachtung aus einem geeigneten Habitat stammt aus dem Binninger Ried/D (AS).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Der Gelbspötter wurde erfreulicherweise wie schon im Vorjahr von 2 Orten gemeldet: je 1 Sänger am 4.6. in den Widen bei Neunkirch (DK) und am 9.6. im NSG "Hosen" bei Stein am Rhein (AM). Erstere Beobachtung dürfte einen Durchzügler betreffen, da an dieser viel von Ornithologen begangenen Örtlichkeit keine weiteren Feststellungen gemacht wurden.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Nur von 4 Orten wurden wahrscheinliche Bruten gemeldet: Widen, Neunkirch (RM, BP); Bahndamm bei Neunkirch (RM); Kiesgrube Toktri

bei Neunkirch (DK) und Santiergen, Schleitheim (MS). Drei aus den letzten Jahren bekannte Örtlichkeiten in der Gemeinde Schleitheim blieben 1990 verwaist. Zwei Anfangs Mai gemachte Beobachtungen vom Egelsee, Thayngen und vom Unterlauf der Biber bei Ramsen/Hemishofen betrafen sehr wahrscheinlich noch späte Durchzügler (AS).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)

Es wurden keine neuen Örtlichkeiten gefunden (vgl. vorjähriger Bericht). Brutvorkommen an der Flüelihalde, Schleitheim (2 Sänger; MS) und im Dostental bei Merishausen (3 Sänger; DK, MW) konnten bestätigt werden.

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Nur wenige Meldungen. Brutzeitbeobachtungen stammen von den bereits bekannten Örtlichkeiten: Alter Rhein bei Rüdlingen (DK, RRM) und Raum Bibermündung (2 rufende Ex.; MR, AS). Neue Standorte sind das Rheinufer unterhalb Diessenhofen (2 rufende Ex.; KW) sowie der Brudersee bei Barzheim (1 rufendes Ex.; AS). Dem Pirol sollte in Zukunft noch mehr Beachtung geschenkt werden. Entlang dem Rhein ist er sicher an weiteren Orten vorhanden und in eichenreichen Wäldern des Klettgaus und Südrandens (inkl. Wangental) ist er nach wie vor zu erwarten.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*)

Wie schon im Vorjahr nur eine Meldung vom gleichen Ort: am 4.6. 1 singendes, vermutlich unverpaartes Männchen in einem Obstgarten bei Siblingen (RM).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Wenige Beobachtungen von 1-2 Ex. vor allem aus dem Herbst und Winter: am 4.2. 2 Ex. Hoher Randen/D (CB); am 18.10. 1 Ex. beim Hagenturm, Merishausen (RM); am 6.12. 2 Ex. ziehend über Schaffhausen (KW). Im Gegensatz zum letzten Jahr konnte der Tannenhäher in Schleitheim wieder beobachtet werden (ab November im Winterhalbjahr regelmässig; MS).

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Erster Brutnachweis für den Kanton Schaffhausen und mehrere weitere Feststellungen. Nachdem bereits im letzten Jahr Kolkraben in der Nähe des Cementwerkes Thayngen beobachtet werden konnten (MR), gelang dieses Jahr ein Brutnachweis (HR, AS, MW). Die Brut in einem relativ kleinen Horst in einer Felswand war erfolgreich; mindestens 3 Jungvögel flogen aus (AS). Das Brutpaar schien sehr weit herumzustreifen, zur Brutzeit wurde es mehrere km vom Horst entfernt beobachtet (ST, MW).

Weitere Feststellungen: am 18.8. 1 Ex. Zelgli, Hemmental (UT), am 29.8. 6 Ex. bei Merishausen (RM), am 6.9. 2 Ex. bei Hemmental (RM) und am 18.10. 2 Ex. bei Merishausen (RM).

Dohle (*Corvus monedula*)

Die drei in der Stadt Schaffhausen bekannten Kolonien waren auch im Jahr 1990 wieder besetzt. Am Obertor brüteten mind. 4 Paare (MR). Interessanterweise konnten auch beim neu und "vogelgerecht" renovierten Turm der St. Johann-Kirche Dohlen beobachtet werden. Ob diese bereits gebrütet haben, ist nicht klar (MR). Eine sichere Brut in einer Baumhöhle fand wiederum in der Nähe der Kantonsgrenze zwischen Eglisau und Buchberg statt (RRM).

Um die Entwicklung des Schweizerischen Dohlenbestandes in Zukunft noch besser verfolgen zu können, sind weiterhin alle Meldungen von Dohlenbruten sehr erwünscht. Direkte Kontaktadresse: Ch. Vogel, Zool. Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern.

Zaunammer (*Emberiza cirlus*)

Im Gegensatz zum Vorjahr keine Beobachtungen gemeldet.

Grauammer (*Miliaria calandra*)

Im Gegensatz zum Vorjahr relativ wenige Beobachtungen. Allerdings scheinen auch potentielle Grauammergebiete weniger intensiv begangen worden zu sein. Die gemeldeten Vorkommen verteilen sich auf drei Gebiete. Aus der Umgebung der Bibernündung wurden max. 5 Sänger gemeldet (MR, ST); im Raum Gächlingen/Siblingen wurden an 7 ver-

schiedenen Örtlichkeiten singende Grauammern festgestellt (RM, BP, ST, MW) und bei Wilchingen wurden 3 singende Männchen beobachtet (DK).

Weiterhin unklar ist der Status der zum Teil in beachtlicher Dichte singenden Männchen. Wieviele dieser Männchen sind verpaart? Wo brütet der Grauammer in der intensiv genutzten Agrarlandschaft und wie hoch ist der Bruterfolg? Inwiefern täuscht eine starke saisonale Dynamik der Reviere einen hohen Bestand vor? Alles spannende Fragen, die immer noch einer Antwort bedürfen und ein reizvolles Thema für eine intensive Studie wäre.

II. Beobachtungen von erwähnenswerten Durchzüglern und Wintergästen 1990

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am 10.3. 2 Ex. Schiffslände Schaffhausen (CB).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Am 12.5. 1 Ex. NSG Petri, Unterschlatt/TG (MR) und am 2.6. 1 Ex. bei Schaffhausen rheinabwärts fliegend (UP).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): 1 adultes Ex. am 22.4. im NSG Petri, Unterschlatt/TG (DK).

Weissstorch (*Ciconia ciconia*): Am 8.3. 17 Ex. über Löhningen (H. Borer, Löhningen mitgeteilt durch JC), am 1.4. 2 Ex. bei Schleitheim (UT), am 22.4. 1 Ex. segelnd über dem NSG Petri, Unterschlatt TG (DK) und noch am 21.5. 1 Ex. auf ca. 30m Höhe kreisend über der Bibermühle bei Hemishofen (MR).

Graugans (*Anser anser*): Am 18.3. 2 unberingte, aber nicht scheue und flugfähige Ex. am Kanal bei Oberwiesen, Schleitheim (MS). Das zutrauliche Verhalten der Tiere spricht eher für Gefangenschaftsflüchtlinge.

Pfeifente (*Anas penelope*): U.a. am 3.3. 50 Ex. nahrungssuchend auf Wiese (Nähe Rhein) in der Laag, Dörflingen (AS).

Schnatterente (*Anas strepera*): U.a. 87 Ex. am 8.12. im Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Spießente (*Anas acuta*): Am 23.4. 1♂ bei der Bibermühle (MR).

Knäkente (*Anas querquedula*): Am 23.3. 1♂ im Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Löffelente (*Anas clypeata*): Am 31.3. 4 Ex. Widenweiher, Neunkirch (RM, BP), am 12.4. 1 Paar auf dem Morgetshofweier Thayngen (AS) sowie am 17.12. 1 Paar auf dem Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Kolbenente (*Netta rufina*): U.a. beachtliche Zahlen im März auf dem Rhein. So am 15.3. ca 70 Ex. (50♂, 20♀) bei der Bibermühle, Hemishofen bzw. ca. 30 Ex. (20♂, 10♀) in der Laag, Dörflingen sowie am 26.3. ca 60 Ex. (40♂; 20♀) bei Büsingen/D (MR).

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 3. und 16.11. je 1 Ex. Alter Rhein, Rüdlingen (TN, MW).

Bergente (*Aythya marila*): Am 7.3. 1♀ Alter Rhein, Rüdlingen (MW) und vom 22.12. an bis mindestens Ende Jahr 1♂ auf dem Rhein zwischen Neuhausen und Schaffhausen (DK).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Am 28.1. 3 Ex. (1♂; 2♀) rheinaufwärts fliegend bei der Bibermühle, Hemishofen (JC).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Am 26.3. 1 Ex. rheinaufwärts fliegend bei Schaffhausen (MR, G. Keller, Schaffhausen), am 2.4. 1 Ex. bei der Bibermühle (MR) und am 9.4. 1 Durchzügler im Klettgau bei Neunkirch (RM, BP).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): U.a. eine spektakuläre Beobachtung von Winterflucht. Am 11.12. beobachtete Daniel Kessler zwischen 11 und 15 Uhr über dem Kantonsspital Schaffhausen ca. 200 Mäusebussarde von einer Thermiksäule zur nächsten ziehend (WSW Richtung). Wetterlage: sonnig nach starkem Schneefall; frisch geschlossene Schneedecke; Temperatur ca. -2°C.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Zahlreiche Beobachtungen zwischen dem 17.3. und 24.4. von meist 1-2 (ausnahmsweise 3) Ex. im Klettgau (Dreieck Neunkirch-Siblingen-Löhningen; viele Beobachter.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Insgesamt sind 33 Meldungen mit total 42 beobachteten (max. 3) Ex. eingetroffen (viele Beobachter). Die Feststellungen verteilen sich auf die Monate Februar (10), März (11), April (7), November (1) und Dezember (4) bzw. auf die Regionen Klettgau (21), Reiat (5), Schleitheim/Wutachtal (2), oberer Kantonsteil/Raum Diessendorf (2), Umgebung der Stadt Schaffhausen (2) sowie Randen (1).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Am 21.1., 28.1. und 18.2. je 1 Ex. jagend über Rhein bei der Bibermühle, Hemishofen (JC, MR) und am 14.5. 1 Ex. über der Schaffhauser Altstadt (JC).

Merlin (*Falco columbarius*): Am 21.1. 1 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (JC).

Rotfussfalke (*Falco vespertinus*): Am 5.5. 1♀ sowie am 10.5. 1 Paar nördlich Widen, Neunkirch (RM, BP); am 23.5. 1 über dem Rhein jagendes ♂ bei Dachsen/ZH (AM).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Am 10. und 13.4. je 1 Ex. im Raum Widen und Umgebung (RM, BP, ST). Wohl dasselbe Exemplar.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): U.a. am 5. und 7.3. max. 100-150 Ex. im Gebiet nördlich Widen (RM).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Am 17.3. 3 Ex. auf Acker Widen, Neunkirch (RM)

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Vom 26.3. bis 3.4. fast täglich 1-2 Ex. beobachtet, am 5.4. sogar 7 Ex. Widen, Neunkirch (RM, BP); am 6.5. 1 Ex. Bibermühle, Hemishofen (UP).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Am 12.3. 1 Ex. am Nachmittag bei der Buechberg-hütte Merishausen vorbei fliegend (A. Schläpfer, Basel).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Am 9.9. 3 Ex. (UP), am 20.10. 5 Ex. und am 25.10. 2 Ex. an der Bibermündung bei Hemishofen (AS).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Am 29.3. 1 Ex. (RM, BP), am 1.4. 2 Ex (MW, CB), am 17.5. 1 Ex. (CB), am 7.6. 1 Ex., am 13.6. 1-2 Ex. und am 17.8. 1 Ex. Widenweiher, Neunkirch (RM, BP).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Am 3. und 4.5. je 1 Ex. (RM, BP), am 5.5. 2 Ex. (MW), am 6. und 19.5. wieder je 1 Ex. (ST) und am 6.8. 1 Ex. Widenweiher, Neunkirch (RM, BP); am 6.5. 4 Ex. Bibermühle, Hemishofen (UP).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Eine Winterfeststellung vom 24.2. von 1 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (UP). Heimzug: am 28.4. 2 Ex. bei der Petri (DK), am 5.5. 3 Ex. bei Rüdlingen am Rhein (MW), am 6.5. 1 Ex. bei der Schiffswerft Feuerthalen/ZH (UP), am 17.5. und am 19.5. je 1 Ex. bei der Bibermühle Hemishofen bzw. in den Widen, Neunkirch (MR) und am 10.6. 3 Ex. Alter Rhein, Rüdlingen (DK). Wegzug: am 4.8. 11 Ex.! in der Abenddämmerung beim Paradies, Unterschlatt/TG rheinabwärts fliegend, am 18.8. 2-3 Ex. bei der Petri (DK) und am 12.9. 1 Ex. am Rheindamm bei Rüdlingen (RRM).

Rauhfusskauz (*Aegolius funereus*): 1 Fängling am 30.9. bei Hemmental (HM).

Mauersegler (*Apus apus*): Am 21.8. noch 3 Ex. unter Alpenseglern (*Apus melba*) über der Stadt Schaffhausen (JC).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Am 28.4. 3 Ex. und am 11.5. 1 Ex. nördlich Widen, Neunkirch (RM, BP); am gleichen Tag 3 Ex. südlich Gählingen (ST).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Am 24.1. 2 Ex. am Rheinufer bei Neuhausen (MW).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Nach der letztjährigen Invasion konnten auch in diesem Winter wiederum an verschiedenen Stellen Seidenschwänze beobachtet werden: so am 22.1. 17 Ex. in Schaffhausen (JC), am 28.1. ca. 30 Ex. auf dem Chlosterfeld, Hemmental (AM), am 30.1. ebenfalls ca. 30 Ex. (dieselben?) beim Hagenturm Merishausen (UT), am 15.2. 7 Ex. bei Neunkirch (CB), am 19.2. 19 Ex. auf dem Emmersberg, Schaffhausen (UT), am 4.3. 30 Ex. auf der Breite, Schaffhausen (MR) und am 11.3. noch ca. 15 Ex. Ölberg, Schaffhausen (MW).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Zwischen dem 25.4. und 14.5. viele Meldungen aus dem Raum Widen und Umgebung (CB, RM, BP). Am 4.5. je 1 Ex. bei Ettweg und auf dem Hagen, Gemeinde Merishausen (MW) und am 5.5. 2 Ex. bei Hemmental (UT).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Zwischen dem 7.4. und 14.5. viele Beobachtungen aus dem Raum Widen und Umgebung (CB, RM, BP, u.a.); am 14.4. je 1 Ex. auf dem Emmerberg, Merishausen (MW); beim Hägliloo, Beringen und beim Siblinger Randenhaus (RM) sowie am 16.4. 1 Ex. bei Oberhallau (CB). Herbstzugbeobachtungen vom 24.9. und folgende Tage bei Schaffhausen (JC).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Am 6.5. 1 Sänger in den Widen, Neunkirch (CB, RM, BP, ST, MW).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Am 13.4. 1♂ bei Gählingen (ST), am 29.4. 1 Ex. Widen, Neunkirch (RM, BP), am 1.5. 1 singendes♂ im Spitz bei Osterfingen (DK) und am 4.5. 1 Sänger im Dostental, Merishausen (MW).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Am 29.9. 1-2 Ex. rufend, Untere Rheininsel bei Rüdlingen (MW).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Das bereits im letzten Bericht erwähnte Exemplar scheint bei der Kiesgrube Guntmadingen erfolgreich überwintert zu haben: Beobachtungen am 10.1. und 10.2. (ST).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Heimzug: am 22.4. 1 Ex. bei Schleitheim (UP), am 28.4. 4 Ex., am 29.4. 6 Ex. und am 3.5. wieder 4 Ex. nördlich Widen, Neunkirch (RM, BP). Wegzug: am 6.9. 1 Ex. bei Gählingen (RM).